

## Feuerlegung am Brandnerberg

Am 7. Mai gegen 15.45 Uhr stellte die Patrouille Schwaz 1 nördlich des Knappenhofes in Vomp, und zwar am Südwesthang des Brandnerberges, eine verdächtige Rauchentwicklung fest. Nachdem von der Patrouille festgestellt worden war, daß eine Rasenfläche im Ausmaß von zwanzig Quadratmetern brannte und die Gefahr für einen Waldbrand bestand, wurde sofort die Feuerwehr Vomp alarmiert. Der Brand wurde innerhalb kurzer Zeit gelöscht. Die Gendarmeriepatrouille fuhr auf dem Waldweg weiter in Richtung Vomperloch und sah nach ungefähr dreihundert Meter wieder ein Feuer neben dem Weg. Es hatte den Anschein, daß das Feuer gelegt worden war. In unmittelbarer Nähe wurde der 32jährige Gießer Alois Bauer aus Vomperbach angehalten. In der weiteren Folge wurden von der Gendarmeriepatrouille noch zwei größere Brandstellen festgestellt. Da die Gefahr eines Großbrandes nicht auszuschließen war, wurden die Feuerwehren Vomp, Schwaz, Pill, Vomperbach, Terfens und Weer alarmiert. Die insgesamt neun Brandstellen wurden innerhalb kurzer Zeit gelöscht. Ungefähr um 17.30 Uhr rückten die Feuerwehren ab. Es wurden ungefähr

sechs Hektar Waldgrund verbrannt. Der Baumbestand war nicht gefährdet. Alois Bauer hat bei seiner Vernehmung zugegeben, daß er die Brände gelegt habe. Vor allem wegen des Jahrestages seiner vor einem Jahr verstorbenen Mutter, kam er nach seinen Angaben mit sich selbst nicht mehr zurecht und wollte deshalb in Vomperberg Selbstmord verüben, wozu er aber nicht den Mut aufbrachte. Daher legte er die Brände. Alois Bauer wurde über Anforderung des Landesgerichtes Innsbruck verhaftet und in das landesgerichtliche Gefangenenhaus Innsbruck eingeliefert.